St. Veit im Innkreis

„Wohnen im Grünen“

Willkommen in St. Veit!

Vorwort Bürgermeister

Herzlich willkommen in St. Veit!

Es freut mich ganz besonders, dass Sie St. Veit als Wohngemeinde

ausgewählt haben.

Diese Broschüre soll Ihnen einen Überblick über das Angebot in St. Veit geben.

Feuerwehr—Bibliothek—Naturschule und aktive Vereine laden zur Mitarbeit und Beteiligung am sozialen Netzwerk und diversen Aktivitäten ein.

Ich hoffe, dass Sie mit dieser Broschüre möglichst umfassend über die wissenswertesten Gemeindethemen informiert werden. Sollten dennoch Fragen für Sie offen geblieben sein, finden Sie weitere Informationen auch auf unserer Homepage www.st-veit-innkreis.at.

Ich hoffe, dass Sie sich in St. Veit wohlfühlen.

Für Ihre Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gemeinsam mit meinem Team jederzeit gerne zur Verfügung.

Manfred Feichtinger
Bürgermeister

St. Veit—ein kleiner Ort zum Wohlfühlen

Egal ob ein Waldspaziergang, ein Besuch beim Heckenlehrpfad mit Lesepavillon oder beim Kräuter– und Rosengarten ist Balsam für die Seele! Man kann die wunderschönen Pflanzen bewundern und nebenbei tut man auch noch etwas für sein Wohlbefinden. Beim Lesepavillon kann man sich Bücher ausleihen, mitnehmen und wieder einstellen. Der wunderschöne Ausblick auf St. Veit und die wundervolle Umgebung laden zum Verweilen und Lesen ein.

Neben einem Spaziergang kann man bei unserem Kneippweg am St. Veiterbach richtig entspannen und etwas für seine Gesundheit tun. In St. Veit und seinen Ortschaften können Kapellen, Marterl und Kreuze bewundert werden. Die Wanderkarte des „Friedensweges Roßbach-St. Veit“ ist im Anhang zu finden.

Wie bereits erwähnt gibt es in St. Veit viele Vereine. Da wären zum Beispiel: die Freiwillige Feuerwehr, die Ortsbauernschaft, die Ortsbäuerin, die Laienspielgruppe, die Katholische Frauenbewegung, der Seniorenbund und die Jägerschaft. Die nachfolgenden Vereine entstanden gemeinsam mit unserem Nachbar– und Verwaltungsgemeinschaftsort Roßbach: Kameradschaftsbund Roßbach-St. Veit und die Goldhauben– und Kopftuchgruppe Roßbach-St. Veit. Die Vereine heißen neue Mitglieder herzlich willkommen!

Außerdem gibt es in St. Veit noch eine Bibliothek und die Naturschule—beide werden gut und gerne besucht. Durch die Naturschule sind wir weit über die Grenzen von St. Veit bekannt geworden. Die Kurse werden zahlreich besucht und bringen den Teilnehmern immer wieder viel Freude.
Auch die Laienspielgruppe ist sehr bekannt. Durch ihre lustigen Komödien, die jedes Jahr aufgeführt werden, kommen viele Besucher in unseren kleinen Ort. Einzigartig an diesem Verein ist, dass Ortschef Manfred Feichtinger selbst bei den Theaterstücken mitspielt.. Heuer konnten wir den 1.000 Besucher begrüßen.

Durch die örtlichen Vereine und Stephanie Burgstaller findet jedes Jahr der „Advent im Hof“ statt. Die Location dafür ist der schöne Innenhof des Gasthauses „Zum Haiderwirt“.

Das Herzstück von St. Veit ist die spätgotische Pfarrkirche mit ihrem Rokkokoaltären und dem wunderschönen Hochaltar. Pfarrer ist Herr Mag. Alfred Gattringer, welcher die Pfarren St. Veit, Roßbach , Treubach und Maria Schmolln betreut. Kaplan Francis Abanobi steht ihm dafür tatkräftig zur Seite.

Landtechnik Haus-Hof Profi-Markt Tiefenthaler bietet nicht nur für Landwirte, sondern auch für Haus und Hof verschiedenste Maschinen und Artikel an. Bei der Firma Tiefenthaler wird 2 mal jährlich (Frühling und Herbst) ein Kirtag veranstaltet.

Zahlen und Fakten

Bürgermeister:	Manfred Feichtinger
Einwohner:	411 (Stand Mai 2020)
Haushalte:	151
Ortschaften:	6 (Marlupp, Pirat, Pudexing, Schacher, St. Veit, Wimhub)
Fläche:	5,41 km²
Seehöhe:	411 m
Politischer Bezirk:	Braunau am Inn
Bezirkshauptmannschaft:	Braunau am Inn
Katastralgemeinde	40221 St. Veit im Innkreis
Gemeinderat:	13 Gemeinderäte (7 ÖVP, 3 SPÖ, 3 FPÖ)

Gemeindewappen

Wappen: "Geteilt in Form einer gestürzten, flachen Spitze, oben in schwarz, ein goldener Kessel in roten Flammen, unten in blau zwei silberne Pfähle."

Gemeindefarbe: Grün

Die Wappenverleihung fand am 04. Oktober 1986 durch die OÖ. Landesregierung statt.

Im Gemeindewappen weist der Kessel auf den hl. Vitus hin. Nach der Überlieferung stammt Vitus aus Sizilien. Sein heidnischer Vater wollte ihn zum christlichen Glauben zwingen, woraus Vitus nach Italien flieht. In Rom heilt er den besessenen Sohn des durch seine Christenverfolgung berüchtigten Kaiser Diokletian. Dennoch wird auch er mit seinen Begleitern aufs grausamste gefoltert und in einen Kessel mit siedendem Blei geworfen. Ein Engel befreit sie und führt sie nach Lukanien, wo sie um das Jahr 304, in Frieden sterben.

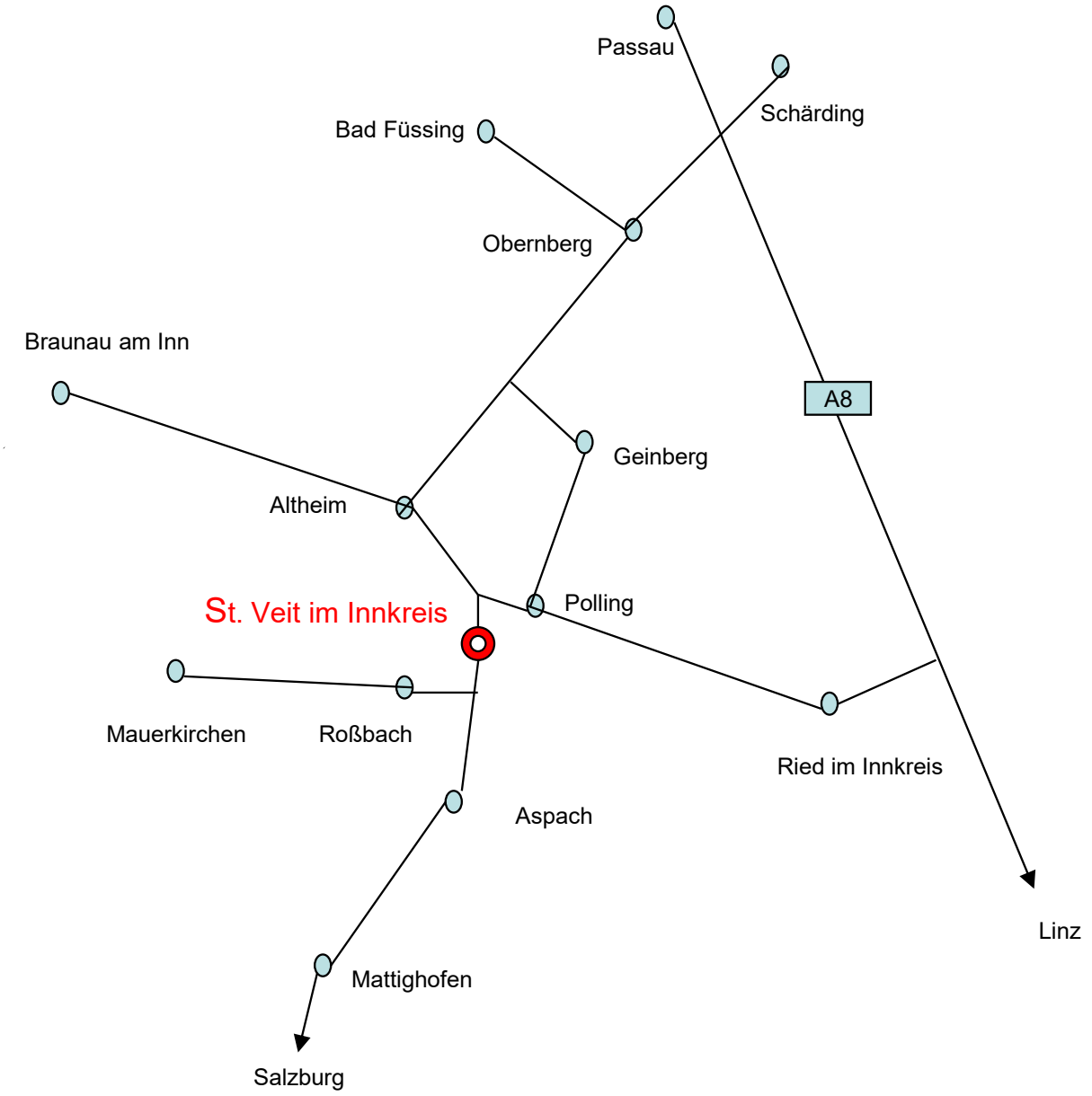
Die heutige Kirche in St. Veit ist ein spätgotischer, barocker Bau.

Die Teilung des Gemeindewappen durch eine flache Spitze symbolisiert die Tallage des Ortes St. Veit.

Die drei blauen Streifen stellen den Roßbacher-Bach, den St. Veiterbach und die Mettmacher Ache dar.

Der Wappenentwurf stammt von Günter Patoczka.

Lageplan



Nachbargemeinden

Altheim

Aspach

Roßbach

Polling im Innkreis

Gemeindeamt St. Veit

Öffnungszeiten

Montag	07:00 - 12:00	Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	07:00 - 12:00	Uhr		
Mittwoch	07:00 - 12:00	Uhr		
Donnerstag	07:00 - 12:00	Uhr	und	13:00 - 17:30 Uhr
Freitag	07:00 - 12:00	Uhr		

Kontakt

Telefon:	07723 61 13-0
Fax:	07723 61 13-4
E-Mai:	gemeinde@st-veit-innkreis.ooe.gv.at
Web:	www.st-veit-innkreis.at

Mitarbeiter

Peter Strasser
gemeinde@st-veit-innkreis.ooe.gv.at

Rosemarie Streif
streif@rossbach.ooe.gv.at

Melanie Mayerböck
mayerboeck@st-veit-innkreis.ooe.gv.at

Margit Stranzinger
stranzinger@rossbach.ooe.gv.at

Christa Stranzinger
stranzinger@st-veit-innkreis.ooe.gv.at

Bürgermeister—Vizebürgermeisterin

Manfred Feichtinger

Pudexing 18

Partei: ÖVP

☎ 0664 543 68 55

manfred.feichtinger@pfeiffer.at

Sprechtag Bürgermeister:

Freitags, 18:00—20:00 Uhr

Markus Preishuber

Wimhub 2

Partei: ÖVP

☎ 0676 821 240 103

m.preishuber@gmail.com

Gemeinderat

Name	Funktion	Partei
Manfred Feichtinger	Bürgermeister	ÖVP
Markus Preishuber	Vizebürgermeister	ÖVP
Ing Rudolf Schrems	Gemeinderat/Fraktionsobmann	ÖVP
Josef Spindler	Gemeinderat	ÖVP
Romana Mayr	Gemeinderat	ÖVP
Manuel Preishuber	Gemeinderat	ÖVP
Sandra Niederhauser	Gemeinderat	ÖVP
Reinhard Fink	Gemeindevorstand/Fraktionsobmann	SPÖ
Franz Berer	Gemeindevorstand	SPÖ
Josef Kneißl	Gemeinderat	SPÖ
Karl Gradinger	Gemeinderat/Fraktionsobmann	FPÖ
Michaela Weinberger	Gemeinderat	FPÖ
Nicht besetzt	Gemeinderat	FPÖ

Angebote & Leistungen

OÖ Familienpaket

In St. Veit wird das OÖ. Familienpaket samt einem Einkaufsgutschein vom Kaufhaus Wiesner im Wert von 40,00 € und einem Gutschein für eine Jahreskarte der Bibliothek den frischgebackenen Eltern von Bürgermeister Manfred Feichtinger überreicht.

DVD—Erste Hilfe bei Notfällen mit Kindern

Die DVD ist um € 10,00 im Gemeindeamt St. Veit erhältlich.

Wanderkarten & Ortspläne

Wanderkarten vom ganzen Bezirk Braunau, vom Vitalparcours, von St. Veit, Roßbach und Höhnhart sowie vom Friedensweg Roßbach - St. Veit liegen zur freien Entnahme im Gemeindeamt auf.

Auch von den „s'Innviertel"-Gemeinden liegt eine Karte auf.

Krankenbett

Es besteht die Möglichkeit, sich beim Gemeindeamt kostenlos ein Krankenbett auszuleihen.

Gratulationen

Gratulationskarten werden an alle 70, 75 und 80-Jährigen verschickt. Alle Einwohner über 81 Jahre bekommen die Gratulationskarten jährlich.

Nach Absprache mit den Jubilaren besucht der Gemeindevorstand alle 80, 85, 90, 95 und 100 jährige Jubilare. Der Geschenkkorb wird vom Bürgermeister übergeben. Die Fotos, die dabei gemacht werden, schicken wir den Jubilaren zu.

Alle ab 60. Jahren werden zum „Tag der älteren Generation eingeladen. Die über 75 Jährigen erhalten bei der Feier ein Geschenkpaket.

Kinderferienprogramm

Jedes Jahr in den Sommerferien wird das Kinderferienprogramm von den örtlichen Vereinen und Privatpersonen zusammengestellt.

Von einer Geschichtenwanderung bis hin zur Kinderolympiade ist alles dabei.

Action und Spaß sind bei jeder Veranstaltung gegeben!

Fotos von den vergangenen Jahren findest du in dieser Broschüre sowie auf der Homepage.

Via Nova Pilgerweg

Den Via Nova Pilgerweg-Stempel findet man im Gemeindeamt. Auch Via Nova Wanderkarten sind vorhanden.

Angebote & Leistungen

Rollstuhl

Unter der Leitung von Frau Brigitte Klingersberger überreichte die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Roßbach-St. Veit einen Rollstuhl an die Bürgermeister der Gemeinden Roßbach und St. Veit im Innkreis.

Der Rollstuhl befindet sich in der Gemeinde Roßbach und kann auch dort bei Bedarf jederzeit ausgeliehen werden.

Elektrofahrrad

Im Jahr 2010 wurde in Kooperation mit der Gemeinde Roßbach ein Elektrofahrrad angekauft. Dieses kann jederzeit von allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos getestet werden.

Einfach am Gemeindeamt anrufen und Termin vereinbaren.

Bezirksfilm

Im Jahr 2010 erschien die DVD „Unser Bezirk Braunau“, die den Zuseher auf eine filmische Reise durch die 46 Gemeinden des Bezirks entführt. Das gemeinsame Filmprojekt stellt die einzelnen Gemeinden in einem jeweils dreiminütigen Kurzportrait vor und gibt so Einblicke in die Schönheit und Besonderheit unseres Bezirks.

Der Film eignet sich bestens als Mitbringsel oder Geschenk, sowohl für Gäste von außerhalb als auch für Einheimische. Die DVD ist kostenlos im Gemeindeamt erhältlich.

Mit Tonerkartuschen Kinder-Krebs-Hilfe unterstützen

Umwelt schützen und für krebskranke Kinder etwas Gutes tun. Ein Recycling Projekt zu Gunsten der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe.

In Zusammenarbeit der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe (www.kinderkrebshilfe.at) und dem Sozialprojekt (www.sozialprojekt.at) werden in Österreich kostenlos gebrauchte Druckerpatronen gesammelt und ein Teilerlös für die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe zur Verfügung gestellt.

Helfen Sie bitte mit und sammeln Sie zu Gunsten der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe leere Tonerkartuschen und Tintenpatronen. Die Gelb-Weiße Sammelbox ist im Vorraum des Gemeindeamtes St. Veit zu finden.

Durch Ihre Unterstützung geben Sie krebskranken Kindern wieder Kraft und Hoffnung!

4youcard

Die 4youcard ist die Jugendkarte des Landes OÖ in Zusammenarbeit mit dem JugendReferat. Die 4youcard kann von allen in OÖ lebenden Jugendlichen im Alter von 12 bis 26 Jahren kostenlos angefordert werden.

Die 4youcard ist deine Vorteilskarte, Eventkarte und dein Altersnachweis.

Für mehr Informationen stehen wir dir im Gemeindeamt gerne zur Verfügung. Das Antragsformular für die 4youcard findest du ebenfalls im Gemeindeamt.

Checkliste nach dem Umzug

- Schlüssel der alten Wohnung zurückgeben
- An-, Ab-, Ummeldung des Hauptwohnsitzes
- Namensschilder mit Ihrem Namen versehen
- Adressänderung in der Kfz-Zulassungsbescheinigung eintragen lassen und bei der Fahrzeugversicherung bekannt geben bzw. Kfz-Abmeldung und Zulassung am neuen Wohnort
- Ab-/Anmeldung Ihres Hundes
- Mitteilung der Adressänderung an die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber oder an das Arbeitsmarktservice
- Mitteilung der Adressänderung an Krankenkasse/Pensionsversicherungsanstalt
- Mitteilung der Adressänderung an Geldinstitute/Versicherungsunternehmen – melden Sie die Daten der neuen Wohnung rechtzeitig (spätestens bei der Ummeldung) Ihrer Haushaltsversicherung!
- Mitteilung der Adressänderung an das Finanzamt
- Adressänderung im Grundbuch
- Mitteilung der Adressänderung bei der entsprechenden Stelle Ihrer Glaubensgemeinschaft (z.B. Kirchenbeitragsstelle)
- Mitteilung der Adressänderung an Kinderbetreuungseinrichtung/Schule/Hort/Universität
- Mitteilung der Adressänderung bei der Zivildienststelle
- Mitteilung der Adressänderung an die Militärbehörde (nur bei Umzug ins Ausland)
- Adressänderung in Jagd-/Fischereikarte
- Adressänderung bei Vollmachten
- Abmeldung/Mitteilung der Adressänderung bei laufenden Abonnements (z.B. Zeitungen, Zeitschriften)
- Mitteilung der Adressänderung bei Vereinen, Klubs (z.B. Kundenkarten, Automobilklub, Sportverein, Bücherklub)
- Mitteilung der Adressänderung bei Ärztinnen/Ärzten
- Mitteilung der Adressänderung bei Bibliotheken
- Eventuell Parkerlaubnis beantragen
- Mitteilung der Adressänderung bei der GIS
- Bei Bestehen eines Grabnutzungsrechtes: Mitteilung der Adressänderung bei der zuständigen Stelle

HINWEIS:
Diese Checkliste versteht sich als Leitfaden für Ihren Umzug und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Stand: 13.03.2014
Hinweis
Abgenommen durch:
Bundeskanzleramt – HELP-Redaktion

Hundeanmeldung/-ummeldung

Bei dem ganzen Umzugsstress, darf man natürlich nicht vergessen, den Hund anzumelden.

Die Anmeldung des Hundes erfolgt am Gemeindeamt.

Bei der Anmeldung wird benötigt:

„Allgemeiner Sachkundenachweis“ - kann durch Absolvieren eines Sachkundekurses erworben werden

Haftpflichtversicherung— für jeden Hund eine Mindestdeckung von € 725.000,00

Bei der Anmeldung bekommt jeder Hund eine eigene Hundemarke, die im Hunderegister eingetragen wird. Die Hundemarke kostet € 2,00.

Jährlich muss eine Abgabe in Höhe von € 40,00 gezahlt werden.

Restmüll-/Bio-/Altpapiertonne

Restmüll– und Biomülltonne

Die Restmülltonne kann um € 30,00 beim Gemeindeamt erworben werden. Quartalsmäßig wird eine Abgabe in Höhe von € 38,36 eingehoben. Falls die Mülltonne mal überfüllt ist, kann man sich am Gemeindeamt einen Müllsack um € 11,80 holen.

Die Biotonne kann ebenfalls um € 30,00 beim Gemeindeamt erworben werden. Es wird quartalsmäßig eine Abgabe in Höhe von € 13,50 eingehoben. Eine Rolle „Bio-Mat-Säcke“ kann man um € 7,00 im Gemeindeamt erwerben.

Altpapiertonne

Die Abfahrt der Altpapiertonne erfolgt kostenlos. Einfach zur Gemeinde kommen, Altpapiertonne bestellen und ein paar Tage später beim ASZ Aspach-Höhnhart holen.

Die Anmeldung der Altpapiertonne beim BAV Braunau erfolgt automatisch durch die Gemeinde.

Notrufnummern

Feuerwehr:	122	Ärztenotdienst:	141
Polizei:	133	Euronotruf:	112
Rettung:	144	Vergiftungszentrale:	01 406 43 43

Defibrillator Standort

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass sich im Vorraum der Gemeinde St. Veit im Innkreis ein Defibrillator befindet, welcher von jedem rund um die Uhr im Notfall geholt werden kann.

Ein **Defibrillator,** auch *Schockgeber,* ist ein medizinisches Gerät zur Defibrillation und Kardioversion. Es kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern beenden.

In 85 % aller plötzlichen Herztode liegt anfangs ein sogenanntes Kammerflimmern vor. Ein Defibrillator kann diese elektrisch kreisende Erregung im Herzen durch gleichzeitige Stimulation von mindestens 70 % aller Herzmuskelzellen unterbrechen.

Und so funktioniert‘s:

1. Schalten Sie den Defibrillator ein und folgen Sie den Anweisungen! Ein anderer Helfer soll, solange Sie den Defi vorbereiten, die Herzdruckmassage und Beatmung fortsetzen.

2. Nehmen Sie die Elektroden aus der Verpackung und beachten Sie die Abbildungen auf den Elektroden—eine Abbildung zeigen Ihnen, wohin die Elektroden geklebt werden!

3. Kleben Sie die Elektroden fest auf den trockenen Brustkorb!

4. Unterbrechen Sie die Herzdruckmassage nur nach Aufforderung des Geräts (z.B. zum Auslösen des Schocks)

Beachten Sie: Ab dem vollendeten 1. Lebensjahr soll ein Defibrillator verwendet werden.

Der Defibrillator befindet sich im Eingangsbereich des Gemeindeamtes St. Veit - siehe Abbildung!!

Ärzte und Apotheken in der Nähe

Praktische Ärzte:

Dr. Markus Etzler
Wiesnerstraße 5
4950 Altheim
☎ 07723 422 68

Dr. Michael Krösslhuber
Bahnhofstraße 27
4950 Altheim
☎ 07723 423 22

Dr. Christian Haller-Zajc
Stadtplatz 19
4950 Altheim
☎ 07723 422 75

Dr. Jan David Breban
Sonnenweg 10
4952 Weng im Innkreis
☎ 07723 56 07

Zahnärzte:

Dr. med. Dent. Volker Hauser
Kirchengasse 6
4950 Altheim
☎ 07723 422 88

Dr. med. dent. Evelyn Leschhorn
Kirchenplatz 8
4943 Geinberg
☎ 07723 21 210

Dr. Roger Steckenbauer
Stadtplatz 19
4950 Altheim
☎ 07723 422 62

Dr. Wolfgang Bleckenwegner
Mettmacher Straße 13
5252 Aspach
☎ 07755 66 16

Frauenärztin

Dr. Birgit Dallinger
Unionstraße 11
4951 Polling im Innkreis
☎ 07723 433 02

Apotheke

Stadtapotheke Altheim
Bahnhofstraße 25
4950 Altheim
07723 422 18

Tiefenthaler GmbH & Co KG

LANDTECHNIK HAUS-HOF PROFI-MARKT
Wir verbinden TECHNIK mit NATUR!

St. Veit 5, 5273 St. Veit im Innkreis

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
07.30-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr

Samstag
08.30-12.00 Uhr

Das Unternehmen:

Firmengründung 1936 durch Georg Tiefenthaler

3. Generation Ferdinand Tiefenthaler, 4. Generation Roman Tiefenthaler

14 Mitarbeiter

Werkstatt: Service für Traktoren, Landmaschinen und Kleingeräte, 2 Servicefahrzeuge für DE LAVAL Melkanlagen

KLEIN-GERÄTE-HAUS

Marken: STIHL, VIKING, MTD, KÄRCHER, POSCH, PALDU

Gasthaus "Zum Haiderwirt"

Herbert und Stephanie Burgstaller

St. Veit 13

☎ 07723 61 12

www.haiderwirt.at

Öffnungszeiten:
Mittwoch, Freitag, Sonntag: ab 15:200 Uhr
Sonntag: 9 - 12:00 Uhr Frühschoppen

Jung und Alt sollen sich bei uns wohlfühlen und unterhaltsame Stunden gemeinsam verbringen: wir verwöhnen Sie mit kulinarischen Schmankerln, guten Weinen und Bier aus unserer Region.

Für weitere Informationen könnten Sie jederzeit einen Blick auf die Website www.haiderwirt.at werfen: hier finden Sie die aktuellen Öffnungszeiten, unsere Speisekarte und Weine der Woche .

Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Naturkosmetik 5 Sinne

Lassen Sie sich von Jessica Perschl verwöhnen und genießen Sie eine Behandlung, die alle Ihre Sinne berührt!

Jessica Perschl arbeitet bereits über 10 Jahren in ihrem Beruf und das mit viel Liebe und großem Engagement für das Wohl ihrer Kunden. Sie spezialisiert sich insbesondere auf gesunde Pflege und arbeitet vorwiegend mit Naturprodukten, ätherischen Ölen und Kräutern.

Jessicas Berufsweg

Lehre als Kosmetikern und Fußpflegerin

Ausbildung zur Visagistin

Unternehmerprüfung

Meisterprüfung in Kosmetik und Fußpflege

5 Sinne NATURKOSMETIK

Jessica Perschl Tel.: 0660 733 03 66

Pirat 29 **Kosmetik | Fußpflege | Visagistin**

Krabbelstube Roßbach–St. Veit

In unserer gemütlichen gemeindeübergreifenden Krabbelstube umsorgen wir Ihre Kleinkinder ab 1,5 Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten.

Unsere Adresse:

5273 St. Veit im Innkreis Nr. 32

Tel.: 07723 60 19

Öffnungszeiten

Montag:	07:30 - 13:00
Dienstag:	07:30 - 14:30
Mittwoch:	07:30 - 13:00
Donnerstag:	07:30 - 14:30
Freitag:	07:30 - 13:00

Die Öffnungszeiten haben wir versucht an den Wünschen der Eltern anzupassen.

KRABBELSTUBE ROSSBACH-SANKT VEIT

Belinda Wörister

Leitet die Krabbelstube Roßbach-St. Veit.

Karin Bachmayr

steht Belinda als Helferin tatkräftig zur Seite.

DLZ 4-Sonnen

Bauhof der 4-Sonnen Gemeinden Aspach, Höhnhart, Roßbach und St. Veit.

Tel. 0676 / 840 160 407, Fax: 07755 5115 - 18
E-Mail: office@dlz4sonnen.at
Gewerbepark Aspach - Höhnhart 1, 5252 Aspach

Eva Egger	Bauhofleitern
Georg Reichinger	Stellvertreter Bauhofleiter
Rudolf Aigner	Straßenbau, Straßeninstandhaltung
Ferdinand Harrer	Fahrzeuge, Werkstatt

Altstoffsammelzentrum

ASZ 4-Sonnen

Gewerbepark Aspach-Höhnhart 5

5252 Aspach

☎ 07755 69 66

Öffnungszeiten

Montag:	08:00—12:00 Uhr
Mittwoch:	15:00—18:00 Uhr **nur von 01.05.—31.10**.
Freitag:	08:00—18:00 Uhr
Samstag:	08:30—12:00 Uhr

ASZ Altheim

Waghamerstraße 32

4950 Altheim

☎ 0772 440 70

Öffnungszeiten

Montag:	08:00—13:00 und 15:00—18:00 Uhr
Dienstag:	08:00—12:00 Uhr **nur für Betriebe**
Freitag:	08:00—18:00 Uhr
Samstag:	08:30—12:00 Uhr

Newsletter der Gemeinde St. Veit einfach - Barcode scannen

Auf unserer Homepage unter **„Newsletter abonnieren“** kann ein Newsletter bestellt werden. Dieser wird in regelmäßigen Abständen verschickt und enthält interessante News aus unserer Gemeinde.

Malvorlage

Öffentliche Bibliothek

Bibliotheksleiterin:

Aloisia Huber

Öffnungszeiten:

MO 18:00 Uhr - 19:30 Uhr

DO 15:00 Uhr - 16:00 Uhr

An Feiertagen ist die Bibliothek geschlossen!

Leihgebühren

Jahreskarte gültig 1 Jahr ab Tag der Ausstellung

Familienkarte: 21,00 Euro

Einzelkarte: 11,00 Euro

Seniorenkarte: 7,00 Euro

Entlehndauer bei Jahreskarte

4 Wochen: Bücher, Zeitschriften, Spiele und Hörbücher

2 Wochen: DVD's

BUCHTREFF
GUT ZU WISSEN – IHRE BIBLIOTHEK

Einzelmedien/Wochenpreis

Tarif Kinder	
Bücher	0,30 Euro
Zeitschriften	0,30 Euro
Spiele	0,50 Euro
Hör-CD	0,50 Euro

Tarif Erwachsene	
Bücher	0,40 Euro
Zeitschriften	0,40 Euro
Spiele	0,50 Euro
Hör-CD	0,50 Euro
DVD	1,50 Euro

Ab sofort können eingeschriebene Benutzer der Bibliothek St. Veit im Innkreis auch über „Media2go“, der digitalen Bibliothek OÖ, Bücher auf einen E-Book-Reader herunterladen. Infos dazu in unserer Bibliothek.

Bücher regen die Phantasie an und sind Abenteuer für den Kopf von Klein und Groß.

LESEN beginnt mit dem Betrachten von Bildern,
LESEN ist ein Teil unseres Lebens

Einfach mal vorbeischauen! Das Team der Bibliothek freut sich auf euren Besuch!

Ihr findet uns auch unter:

www.st-veit-innkreis.at —> Unsere Bibliothek
http://www.biblioweb.at/stveitiminnkreis

Naturschule

Hecken und Sträucher haben in St. Veit im Innkreis eine große Bedeutung. So errichteten wir einen Heckenlehrpfad, für den wir im Jahre 2000 den Oö. Landespreis für Umwelt und Natur erhielten. Die Verarbeitung von Produkten aus der Hecke wird an der Naturschule St. Veit im Innkreis gelehrt. Im Jahre 2002 erhielt unsere Naturschule St. Veit im Innk reis den Oö. Umweltpreis und wurde die darauf folgenden Jahre in den Oö. Genuss Guide aufgenommen.

Von Anfang an waren alle Lehrgänge ein großer Erfolg.
Seit dem ersten Lehrgangsjahr 2002 sind fast alle Kurse ausgebucht und sogar überbelegt gewesen. Wir haben alle Kurse durch unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewerten lassen und durchwegs sehr viel Lob dafür erhalten. Besonders hervorgehoben wurden die Kompetenz der Referenten/Referentinnen, ihr hoher Praxisbezug, aber auch die angenehme Atmosphäre bei diesen Fortbildungen. Das werden wir auch in Zukunft beibehalten und an unserer Naturschule Qualität vor Quantität stellen.

Ergreifen Sie die Chance, sich fundamentales Wissen und viel Erfahrung über unseren Lebens- und Naturraum anzueignen und originelle Produkte aus der Natur zu verarbeiten, zu entwickeln bzw. selbst herzustellen.

Mit der Naturschule sprechen wir alle Personen an, die Gaben der Natur schätzen und sie auch verwenden und verarbeiten möchten. Wer in den letzten Jahren schon dabei war, findet immer wieder neue Themen.

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer/Teilnehmerin begrüßen zu dürfen.

Naturschulleiterin:

Melanie Mayerböck

☎ 0664 750 743 81

Anmeldungen für Kurse:

☎ 07723 61 13

Naturschule.veit@gmail.com

NATURSCHULE
ST. VEIT IM INNKREIS

Produkte der Naturschule sind bei Herta Tiefenthaler erhältlich!

Freiwillige Feuerwehr

RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN, SCHÜTZEN, dass sind für uns von der Freiwilligen Feuerwehr St.Veit keine leeren Phrasen, sondern es ist unser zentraler Auftrag und der Kern unserer Arbeit – seit über 120 Jahren.

Mit rund 70 aktiven und über 200 unterstützenden Mitgliedern stellen wir nicht nur den mit Abstand größten St.Veiter Verein dar, sondern haben dementsprechend auch knapp 50% der Gemeindebevölkerung in unseren Reihen und darüber hinaus dürfen wir uns auch bei den übrigen St.VeiterInnen immer über ihre Unterstützung freuen.

Wie Eingangs erwähnt, hat für uns die öffentliche Sicherheit immer oberste Priorität und diese gewährleisten wir durch unsere stetigen, unermüdlichen Ausbildungsaktivitäten. Deshalb halten wir monatlich Übungen für die gesamte Feuerwehr ab, beteiligen uns an Schulungen und Ausbildungen der Landesfeuerwehrschule in Linz und stehen mit unseren Nachbarfeuerwehren in engem Kontakt, sowohl im Übungs- als auch im Einsatzfall. Unsere Aktivgruppe nimmt an regionalen und landesweiten Wettkämpfen teil, bei denen die Erhaltung der Schlagkraft im Vordergrund steht.

Selbiges gilt für unsere Nachwuchsfeuerwehrmitglieder, auch diese werden von uns optimal auf den Dienst an der Öffentlichkeit vorbereitet, wobei natürlich auch der Spaß für die Kinder und Jugendlichen nicht zu kurz kommen darf. Spieleabende, Kinobesuche, unser Ferienprogramm und das alljährliche Zeltlager sind nur einige gemeinsame Aktivitäten, die bei der St.Veiter Jugendgruppe auf dem Programm stehen.

Aber auch in anderen Bereichen des öffentlichen Lebens sind wir immer um eine Bereicherung des Zusammenlebens bemüht. So veranstalten wir z.B. alljährlich einen Frühschoppen, feiern in regelmäßigen Abständen ein Maibaumfest und beteiligen uns auch an Veranstaltungen der Gemeinde, wie der alljährlichen Flurreinigung oder dem höchsterfolgreichen Rosenblütenfest.

Gelebte Kameradschaft ist unser Rezept für eine funktionierende Zusammenarbeit in der Feuerwehr. Wenn du von Zeit zu Zeit an unserem Zeughaus vorbeigehst wirst du bemerken, dass sich bei uns immer etwas tut, seien es Grillabende oder der wöchentliche FF-Stammtisch. Wir sind eine soziale Gemeinschaft, in der jede(r) engagierte BürgerIn Platz hat und zwar unabhängig von Geschlecht oder Alter.

In diesem Sinne freuen wir uns auf dich in unserem kleinen Ort und vielleicht haben wir ja dein Interesse an der Feuerwehr geweckt und dürfen dich bald auch in unserer Mitte begrüßen.

Für Anliegen jedweder Art stehen wir dir auf jeden Fall immer zur Verfügung!

So erreichst du uns:

Bei Anfragen zu Mitgliedschaft, Übungen oder Einsätzen:

Kommandant:	HBI Alexander Leingartner	Tel.: 0664 252 39 16	Mail: 00317@br.ooelfv.at
Kommandant-Stv.:	OBI Stefan Schrems	Tel.: 0676 821260103	Mail: 00317@br.ooelfv.at

Bei Anfragen zur Jugendgruppe:

Jugendbetreuerin: HBM Sandra Niederhauser

Tel.: 0676 840160730

Liebe kameradschaftliche Grüße

Kommando der FF St.Veit, im Namen aller Mitglieder

Kameradschaftsbund

Obmann: Josef Bejvl

Die Ortsgruppe wurde im Jahre 1907 von mehreren aufrechten Männern aus den Gemeinden Roßbach und St. veit als „Krieger– und Veteranenverein Roßbach—St. Veit“ gegründet. Am 12. Jänner 1908 fand die erste Generalversammlung im damaligen Gasthaus Zaglmayr in Roßbach statt. Rund 60 Mitglieder gehörten dem Verein an. Der Mitgliedsbeitrag betrug für aktive 4 Kronen, für unterstützende 2 Kronen und 40 Heller.

Die erste Fahnenweihe wurde am 16. und 17. Juli 1910 mit der Musikkapelle Solinger, der FF Roßbach und 24 weiteren Vereinen gefeiert.

Für die Gefallenen und Vermissten des ersten Weltkrieges wurde im Jahre 1925 beim rechten Kirchenportal ein Kriegerdenkmal errichtet und im Rahmen eines Festes feierlich eingeweiht.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde der Verein von den Heimkehrern der Kriegsteilnehmer wieder aktiviert.

Im Jahre 1953 wurde das Kriegerdenkmal bei der Kirche aus Platzgründen abgetragen und am heutigen Standort neu errichtet. Die Namen von 46 Gefallenen und Vermissten, welche die Gemeinde Roßbach zu beklagen hatte, mussten neu eingemeißelt werden. Mit einem feierlichen Fest erfolgte die Weihe.

Im Rahmen des 50-jährigen Gründungsfestes am 17. und 18. Mai 1958 wurde die restaurierte Fahne geweiht.

Den Entwicklungen Rechnung tragend, schloss sich der Krieger– und Veteranenverein 1970 dem Österreichischen Kameradschaftsbund als Ortsverband Roßbach-St. Veit an. In den folgenden Jahren traten durch Mitgliederwerbung zahlreiche Präsenzdiener dem Verein bei.

Im Juli 1988 konnte mit einem großen Fest das 80-jährige Gründungsfest feiern, bei welchem die neu angeschaffte Fahne geweiht wurde. Die alte Fahne wurde mit großem finanziellen Aufwand renoviert und wird bei besonders festlichen Anlässen, z. B. bei einem Jubiläum, gemeinsam mit der neuen Fahne verwendet.

Neben den verschiedenen kulturellen, gesellschaftlichen und kameradschaftlichen Tätigkeiten sieht die Ortsgruppe in der Pflege und Erhaltung des Kriegerdenkmales und der Heimkehrerwaldkapelle an der Höhnharterstraße zwischen zwei Hauptaufgaben.

Die Heimkehrerwaldkapelle wurde 1998 mit großem Aufwand und mit Unterstützung der Gemeinde und des Landes generalsaniert und im Rahmen eines Festaktes neu gesegnet.

Auch das Kriegerdenkmal wurde mit Hilfe der Gemeinde und des Landes saniert und das dazugehörige Gelände neu angelegt und bepflanzt.

Katholische Frauenbewegung

Die katholische Frauenbewegung ist eine Gemeinschaft von Frauen, die sich aktiv in Kirche,

Gesellschaft und Politik für Frauen einsetzt und für deren Anliegen auftritt.

Die kfb unterstützt Frauen, die Vielfalt ihrer Begabungen und Interessen zu entdecken, weiterzuentwickeln und zu leben.

Unsere Themen:

- Wiederbelebung von Brauchtum
- Gestaltung von Gottesdiensten (Fastensonntag mit Fastenbeugerlbacken, Täuflingsmesse, Muttertagsfeier, Rorate, Erntedank)
- Kreative Tätigkeiten (Blumenbild zu Fronleichnam, …)
- Ausflüge

Kirche muss nicht langweilig sein. Es liegt an Ihnen/Dir, das Kirchenjahr aktiv mit zu gestalten. Wir brauchen Sie/ Dich – komm in unsere Gemeinschaft!

Wir laden Sie/Dich herzlich, uns kennenzulernen.

Kontaktadresse:

Obfrau Aloisia Putzinger

Tel. 0676/840160213

a_putzinger@aon.at

Goldhauben- und Kopftuchgruppe Roßbach-St. Veit

Obfrau:

Brigitte Klingersberger

Obfrau-Stellvertreterin:

Gertrude Weinberger

Im Herbst 1981 wurde die Goldhaubengruppe in Roßbach gegründet.

Bei der Jahreshauptversammlung 2006 wurde auf Grund der aktiven 15 Mitglieder von St. Veit inklusiv Alt-Bürgermeister Franz Kneißl auf Goldhauben und Kopftuchgruppe Roßbach-St. Veit umbenannt.

Laienspielgruppe

Die Theatergruppe besteht seit 1975 . Seit dieser Zeit wird alljährlich im Frühjahr ein lustiger Mehrakter aufgeführt. Im Laufe der Jahre hat sich die Laienspielgruppe in die Herzen ihres Publikums gespielt. Der Besucherandrang ist in all den Jahren stetig gestiegen. Beim Theaterstück „Die fidele Kurklinik“ 2014 konnten wir den 1.000 Besucher begrüßen.

Trotz des zur Zeit sehr guten Ensemble , steht interessierten Personen, die einmal Theaterluft schnuppern wollen, Tür und Tor offen. Die Spielgemeinschaft besteht zur Zeit aus ca. 14 Schauspieler und ca.15 Personen die hinter der Bühne, sowie für Bewirtung zuständig sind. Für die Auswahl des Theaterstücks und Regie, ist Obmann Günther Bauschenberger schon seit über 30 Jahre tätig. Der Theaterverein organisiert auch jedes Jahr einen Vereinsausflug, bei dem auch Nichtvereinsmitglieder, herzlich willkommen sind. Organisator für Ausflüge und Vereinsangelegenheiten ist unser : Buibauer Ferdl (Niederhauser Ferdinand)

Seid willkommen in unserer Gemeinschaft !

Gesunde Gemeinde

Gesunde Gemeinde ist ein gemeinsames Netzwerk des Landes Oö., Abteilung Gesundheit und gesundheitsfördernder Städte und Gemeinden.

Ziel ist die Förderung des Gesundheitsbewusstseins der Bevölkerung und die Schaffung gesundheitsfördernder Strukturen in den Kommunen.

Auch die Gemeinde St. Veit im Innkreis beteiligt sich seit 11. März 2005 mit einem Arbeitskreis aktiv an Projekten der Gesunden Gemeinde.

Am 07. März 2014 wurde das Qualitätszertifikat für eine 3-jährige qualitätsorientiere Gesundheitsförderung verliehen. Damit werden Gesunde Gemeinden ausgezeichnet, welche die vorgegebenen Kriterien erfüllen.

Musikverein Roßbach

Musik ist eine Universalsprache und kennt keine Grenzen. In einer hochtechnisierten Welt voller Stress und Hektik ist es gerade heute wichtiger denn je, einen Ausgleich im Hobby zu finden und hier bietet gerade die Blasmusik einen besonders wertvollen Beitrag. Sie führt alle Generationen, ob jung oder alt, alle Berufsgruppen und alle Charaktere in unseren Gemeinden Roßbach und St. Veit zusammen.

Der Musikverein Roßbach wurde 1982 gegründet und ist der jüngste Musikverein im Bezirk Braunau und einer der jüngsten in OÖ. Die Musikkapelle Roßbach ist seither zu einem unverzichtbaren Kulturträger der Gemeinden Roßbach und St. Veit geworden. Das ganze Jahr hindurch werden Feste und Feierlichkeiten musikalisch umrahmt. Musikalischer Höhepunkt ist unser alljährliches Frühjahrskonzert, wo Blasmusik von traditionell bis modern geboten wird. Im Jahr 2012 wurde das 30-jährige Gründungsfest mit einem großen Musikfest gebührend gefeiert.
Die Jugendarbeit wird in unserem Verein großgeschrieben. Von Jugendkonzerte bis jede Menge kameradschaftlicher Aktivitäten spannt sich der Bogen.

Weitere Informationen zum Musikverein Roßbach findest du unter www.musik-rossbach.at .

weitere Vereine ...

Ortsbauernschaft	Obmann	Franz Stranzinger	07723 61 01
Ortsbäuerin	Obfrau	Claudia Spindler	07755 53 18
Jägerschaft	Jagdleiter	Franz Baier	07755 53 20
Seniorenbund	Obmann	Alois Haidenthaler	07723 61 11

Fotos vom Kinderferienprogramm 2019

Pfarrkirche St. Veit im Innkreis

Die Kirche von St. Veit ist eine kleine spätgotische Pfarrkirche, die mit hübschen Vierthalerstück ausgestattet ist.

Von den hübschen Rokkokoaltären mit guten Gemälden ist besonders bemerkenswert der Hochaltar mit dem Altarblatt von Joh. Josef Brandstätter und dem reizvollen Tabernakel, außerdem die mit dem Hochaltar gleichzeitig um 1760 entstandene Kanzel.

Die Statuen der heiligen Barbara und Magdalena auf dem Altar der Totenkapelle aus dem 17. Jahrhundert wirken bäuerlich.

Die Kirche von St. Veit verdankt ihr Entstehen den Schlossbesitzern von Brunnenthal, wurde im 15. Jhdt. aus Tuffstein erbaut und ist größtenteils im Rokokostil ausgeführt. Der Hochaltar stammt aus dem Jahr 1761. Das Altarbild zeigt den Kirchenpatron Hl. Vitus im Kessel. Die Seitenaltäre sind um einige Jahrzehnte älter und stellen eine Kreuzigungsgruppe dar (Schwanthaler).

Seelsorglich unterstand die Filialkirche St. Veit immer der Pfarre Roßbach. Alle Bemühungen der St. Veiter eine eigene Pfarre zu werden scheiterten an der Obrigkeit von Passau, später Linz. Nachdem schon 1840 ein eigener Friedhof errichtet wurde, wurden im Jahr 1850 die Rechte der Filialkirche gesetzlich niedergeschrieben: die wichtigsten waren Tauf-, Trauungs- und Begräbnisrecht, täglich Frühmesse, Osterbeichte und Prozessionen.

Spiel- und Sportplatz

Spielplatz

Der Spielplatz befindet sich hinter den ISG Blöcken Richtung Schacher.

Dort können sich die Kinder bei der Rutsche, dem Klettergerüst und dem „Prater Karussell“ austoben.

Sportplatz

Der Sportplatz befindet sich hinter dem ehem. Volksschul-Gebäude.

Man kann jederzeit den Sportplatz benützen. Dort befindet sich auch ein Fußballtor sowie eine Aufhängevorrichtung für ein Faustball-/Volleyballnetz.

Kräuter und Rosengarten

Gleich neben dem Gemeindeamt befindet sich der Kräuter- und Rosengarten. Hier kann man viele Rosenarten und Kräuter sehen.

Der Kräuter- und Rosengarten ist jederzeit begehbar. Man kann jedoch auch mit unserer Naturschulleiterin Herta Tiefenthaler eine Führung machen. Anmeldung für eine Führung unter 07723 60 18.

Heckenlehrpfad

Die Gemeinde St. Veit im Innkreis hat im Jahr 2000 in einem weitläufigen Heckenverbund (2,5 km) in der Ortschaft Pudexing auf einer Länge von ca. 500m ein Heckenlehrpfad angelegt und hat den OÖ. Landespreis für Umwelt und Natur dafür erhalten. Der gesamte Heckenverbund wurde angelegt von Altbürgermeister und Ehrenbürger Alois Haidenthaler. Der Heckenlehrpfad ist sehr informativ (in Farbe) beschildert und beschreibt 45 heimische Strauch- und Baumsorten. Im Jahr 2005 wurde der Heckenlehrpfad durch eine Naschhecke von ca. 300m Länge erweitert, wo eben nur Früchte tragende Strauch- und Baumsorten gepflanzt worden sind. Im Jahr 2006 wird der Heckenlehrpfad durch einen Gehweg begehbar gemacht und mit einem Infopoint und Rastplatz ausgestattet. Der Heckenlehrpfad ist übrigens vom Ort St. Veit aus über einen Rundwanderweg von ca. 2 km zu Fuß leicht begehbar.

Seit 2019 befindet sich am Heckenlehrfpad ein „Lesepavillon“ . Dieser lädt zum Lesen in der Natur ein. Jeder kann sich ein Buch nehmen, und wieder Bücher einstellen.

Mehrzweckhalle

Nach Absprache mit unserem Bürgermeister Manfred Feichtinger kann die Mehrzweckhalle für jeden Anlass vermietet werden.

Das Nutzungsentgelt beträgt:

a)	für Vereine, Institutionen und sonstige Gruppierungen aus der Gemeinde St. Veit im Innkreis (ohne Einnahmen aus der Veranstaltung)	€	15,00
b)	für Veranstaltungen (von Vereinen und Institutionen aus St. Veit) mit eindeutiger Gewinnabsicht (z. B. Tanzveranstaltungen, Bälle, Sommerfeste, etc.) für maximal 1 Wochenende (= max. 3 Tage)	€	100,00
c)	für ortsfremde Vereine, Institutionen und sonstige Gruppierungen pro Tag	€	100,00
d)	für die Nutzung von Privatpersonen aus St. Veit im Innkreis für maximal 1 Wochenende (= max. 3 Tage)	€	50,00
e)	für die Nutzung von Privatpersonen aus St. Veit im Innkreis, welche 5 Stunden nicht übersteigt (Die Hallennutzung hat ausschließlich mit Hausschuhen zu erfolgen)	€	15,00
f)	bei Nutzung die aus mehreren Terminen bestehen, welche sich über Wochen bzw. Monate erstrecken, beträgt das Nutzungsentgelt der Einnahmen aus dem Nutzungsgegenstand		10 %

Nähere Informationen und die Nutzungsrichtlinien findest du unter www.st-veit-innkreis.at oder am Gemeindeamt.

Sehenswertes

Heckenlehrpfad

Pfarrkirche

Kräuter– und Rosengarten

Kneippweg

Weitere Fotos findest du auf unserer Homepage: www.st-veit-innkreis.at—Fotogalerie!

St. Veit von seiner schönsten Seite

St. Veit–Geschichte

Frühgeschichte:

Aus der jüngeren Steinzeit (um 5.000 bis 1.800 v. Chr.) wurde im Jahre **1952** auf einem Acker des „Kleinkaspner"-Gutes in Remoneuberg, Gemeinde Polling, ein Steinbeil aus Urgestein gefunden.

Vom Inn her drangen die Steinzeitmenschen ins Landesinnere gegen Kobernaußer– und Hausruckwald vor. Diese waren keine sesshaften Bauern, sondern Jäger und Sammler, welche die Gegend auf ihren Jagdzügen durchstreiften. Das Gemeindegebiet von St. Veit dürfte damals noch unbesiedelt gewesen sein.

Um das Jahr 500 v. Chr. kamen die Kelten in unsere Gegend.

Am Ende des 5. Jahrhunderts ging die Römerherrschaft in Oberösterreich zu Ende.

In der Zeit von 500 bis 800 v. Chr. kamen Bajuwaren (Bayern) und die kelto-romanische Bevölkerung vom Inn herauf in die Flusstäler und ließen sich dort nieder. Nach geraumer Zeit wurde wegen der zunehmenden Bevölkerung der kultivierte Grund auch für Neuankömmlinge immer knapper. Durch Rodung dehnte sich das Siedlungsgebiet aus. Es entstanden Höfe und Dörfer.

Erste urkundliche Nennung von Ortsnamen in St. Veit

Ein sehr alter Ort ist Marlupp. Der Name der Ortschaft erscheint bereits um ca. **750** als „de Marhluppa, in uilla nuncupante Marchluppa". Der erste Bestandteil, „Mar" bedeutet Grenze. Darum geht man heute davon aus, dass Marlupp die östliche Grenze der riesigen Wälder gewesen ist.

St. Veit ist erstmals im Jahr **904** als „Comiatatu Isangrimi" erwähnt.

Weitere Namen von St. Veit:

1055	Isingrimesheim	1507	Eisengräthzaim
1150	Isingrimishaim	1521	Sannd Veicht
13 Jhd.	Eisengrimsheim	1581	Eisengretzheim oder St. Veith
1313	Eisengreishaim	1619	Eisengrätzham, Brunnthal oder St. Veith

St. Veit–Geschichte

Unter Kaiser Heinrich II. (1002-1024) setzte eine zweite Siedlungswelle ein, die vom Bistum Bamberg ausging und dabei die Gegend von Roßbach und Höhnhart von Franken besiedelt wurde. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich das deutsche Blut der Bajuwaren und der Franken vermischt.

Kaiser Heinrich schenkte Isengrimmesham samt den dazugehörigen Bauerngütern, Mühle, Schmiede, Jagd und Fischerei dem Erzbischof von Salzburg.

Um **1200** gehörte der Besitz den Hagenauern. Die folgenden Besitzer waren die Herren von Brunnenthal. Daher wird Isengrimesham auch öfters Brunntal genannt.

Die Brunnentaler gaben dem Ort vorübergehend ihren Namen.

St. Veit hieß im späten Mittelalter Brunntal.

Um **1462** kam der Edelsitz an die Wibmhueber, welche den in der Nähe liegenden Edelsitz Wimhub inne hatten.

Im Jahr **1549** kamen beide Besitzungen (Brunntal und Wimhub) an Hans Tattenböck.

1574 kam der Sitz durch Kaufrecht von Georg Wibmhuber an die Herren von Hackledt.

Der jeweilige Besitzer von Brunntal war verpflichtet, dem Herzog von Bayern einen jährlichen Zins zu zahlen.

Zum Schloss, das an der Stelle des heutigen Pillbauerngutes (Niederhauser) stand, gehörte ein Stadel, ein Brauhaus mit Taverne (das heutige „Haider-Wirtshaus/Gasthaus Burgstaller) und ein Bad. Der zugehörige Weiher ist im Laufe der Zeit verschwunden.

Zu Beginn der Neuzeit war das Schloss Brunntal mit dem Edelsitz Wimmhub vereinigt.

Förderungen

Schulveranstaltungshilfe

Wer wird gefördert?

Eltern, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Was wird gefördert?

Die Teilnahme an einer 4-tägigen Schulveranstaltung für ein Kind oder an mehrtägigen Schulveranstaltungen für mehrere Kinder

Wie wird gefördert?

Zwischen 50 € für 2-tägige und 125€ für 5-tägige Schulveranstaltungen

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Bestimmte Einkommensgrenzen (berechnet nach dem gewichteten Pro-Kopf-Einkommen auf Basis des geltenden Sockelbetrages) dürfen nicht überschritten werden.

Wohnsitz in Oberösterreich

Abwicklung/Antragstellung

Der Antrag ist mittels Formular an die Direktion Bildung und Gesellschaft - Familienreferat zu richten .

Formulare sind online beim Land OÖ. oder beim Gemeindeamt St. Veit erhältlich

Oö. Kinderbetreuungsbonus - Online Antrag

Ab sofort kann der Oö. Kinderbetreuungsbonus auch mittels Online-Antrag (zu finden auf www.land-oberoesterreich.gv.at bzw. www.familienkarte.at) gestellt werden. Der wesentliche Vorteil besteht darin, dass ***keine*** Beilagen mehr mitgesendet werden müssen.

Fördervoraussetzung:
Jene, die das Angebot des beitragsfreien Kindergartens nicht in Anspruch nehmen.
Beantragt werden kann die Förderung mit dem 3. Geburtstag (37. Lebensmonat) eines Kindes bis maximal zum Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres. Dieses beginnt mit dem auf den 5. Geburtstag folgenden Kindergarten-Arbeitsjahr.

Förderhöhe:

700,00 Euro pro Jahr—Der Betrag wird auf zwei Teilbeträge ausbezahlt.

Förderungen

Mutter-Kind-Zuschuss

Wer wird gefördert?

Den Zuschuss erhält ein Elternteil, wenn sowohl dieser als auch das Kind zum Zeitpunkt des Antrages einen Hauptwohnsitz in Österreich haben oder der Antragsteller einer Erwerbstätigkeit in OÖ nachgeht und das Kind überwiegend betreut und mit ihm in einem gemeinsamen Haushalt lebt.

Wie wird gefördert?

Der Mutter-Kind-Zuschuss beträgt insgesamt € 375, der in drei Teilbeträgen zu je € 125 ausbezahlt wird.

Abwicklung/Antragstellung

Der Antrag ist mittels Formular an die Abteilung Gesundheit, Kennwort: Mutter-Kind-Zuschuss, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz zu richten. Das Oroginalantragsformular (Vorsorgeheft) erhalten Sie bei ihrer praktischen Ärztin oder ihrem praktischen Arzt und bei ihrer Kinderärztin oder ihrem Kinderarzt. Info-Hotline: 0732 77 20 –149 10

Hilfe in besonderen sozialen Lagen

Wer wird gefördert?

Nichtselbständig erwerbstätige Personen

Was wird gefördert?

Gewährung einer einmaligen finanziellen Unterstützung in sonstigen, nicht ausdrücklich geregelten besonderen sozialen Lagen z. B. bei Delogierung, außergewöhnlicher finanzieller Belastung, Auftreten einer Notsituation o. ä.

Wie wird gefördert?

Ein Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe kann einmal pro Jahr gestellt werden

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Hauptwohnsitz in Oberösterreich
- Geringes einkommen der antragstellenden Person
- Lebensunterhalt muss gesichert sein

Abwicklung/Antragstellung

Anträge sind an das Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Soziales, 4021 Linz Bahnhofplatz 1 zu richten. Anträge sind Online bzw. am Gemeindeamt St. Veit erhältlich.

Förderungen

Begleitperson im Krankenhaus

Wer wird gefördert?

Eltern oder sonstige Personen, die ein Kind bei einem nötigen Krankenhausaufenthalt begleiten, und zwar unabhängig vom Alter des Kindes.

Wir wird gefördert?

Die Begleitperson braucht für die Unterbringung und Verpflegung in der Krankenanstalt nur einen Selbstbehalt von € 5,10 pro Aufenthaltstag bezahlen.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Aufnahme in einer öffentlichen Krankenanstalt in Oberösterreich

Nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit Zustimmung des ärztlichen Leiters der Krankenanstalt, wenn die Unterbringung der Begleitperson in der Krankenanstalt möglich ist.

Wohnbeihilfe

Die Wohnbeihilfe ist eine Förderung, die monatlich in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse jeweils maximal auf Dauer eines Jahres ausbezahlt wird und der Minderung des Wohnungsaufwandes dient.

Wer wird gefördert?

- Mieterinnen und Mieter einer geförderten Wohnung
- Mieterinnen und Mieter einer nicht geförderten Wohnung

Was wird gefördert?

Mit der Wohnbeihilfe soll insbesondere Menschen mit niedrigen Einkommen, kinderreichen Familien, Studierenden und Lehrlingen, Alleinverdienerinnen und Alleinverdienern sowie Pensionistinnen und Pensionisten ein leistbares Wohnen ermöglicht werden.

Wie hoch ist die Wohnbeihilfe?

Die Höhe der Wohnbeihilfe ergibt sich aus der Differenz zwischen dem anrechenbaren und zumutbaren Wohnungsaufwand, wobei die Obergrenze bei geförderten Wohnungen 300 Euro, bei nicht geförderten Wohnungen 200 Euro pro Monat beträgt. Als zumutbarer Wohnungsaufwand, gilt das monatliche Haushaltseinkommen abzüglich des gewichteten Haushaltseinkommens.

Nähere Informationen und das Formular erhalten Sie online beim Land OÖ oder am Gemeindeamt St. Veit.

Förderungen

Einbau einer Alarmanlage

Wer wird gefördert?

Gefördert werden Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Mieterinnen und Mieter von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und Mietwohnungen. Deren Einkommen dürfen bestimmte Einkommensobergrenzen (siehe "Begriffe zum Thema Wohnen") nicht übersteigen.

Was wird gefördert?

Der Einbau von Alarmanlagen, die der ÖNORM EN 50130 (alle Teile) und ÖNORM EN 50131 (alle Teile) und ÖNORM EN 50136 (alle Teile) entsprechen und ab dem 1. Juli 2009 eingebaut wurden.

Anlagen zur Videoüberwachung werden nicht gefördert.

Das ausführende befugte Unternehmen, welches die Alarmanlage eingebaut hat, hat den fachgerechten Einbau und die Einhaltung der ÖNORM mittels eines Installations-Attestes, welches von der Homepage www.elektroinnung.at (Services - Förderungen - Alarmanlagenförderung des Landes OÖ.) heruntergeladen werden kann, zu bestätigen

Wie wird gefördert?

30 Prozent der anerkannten Investitionskosten (brutto), maximal jedoch 1.000 Euro werden in Form eines Direktzuschusses gefördert.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Die Wohnung oder das Eigenheim muss als Hauptwohnsitz durch den Eigentümer oder der Eigentümerin bzw. den Mieter oder der Mieterin genützt werden.

Das ausführende befugte Unternehmen, welches die Alarmanlage eingebaut hat, hat den fachgerechten Einbau und die Einhaltung der ÖNORM zu bestätigen.

Es werden nur Alarmanlagen gefördert, die durch ein Unternehmen eingebaut wurden, welches die hiefür erforderliche gewerberechtliche Befugnis hat.

Wann wird angesucht?

Nach Fertigstellung mit Rechnung mit Zahlungsvermerk bzw. Zahlungsbeleg.

Das Formular erhalten Sie online beim Land OÖ oder direkt beim Gemeindeamt St. Veit im Innkreis.

Weitere Förderungen findest du unter www.land-oberoesterreich.gv.at

St. Veiter Lied

Ein Bächlein fließet hell und klar,
durch's Tal St. Veit so wunderbar,
an beiden Ufern Hügel stehn,
das macht St. Veit so schön, so schön,
an beiden Ufern Hügel stehn,
das macht St. Veit so schön, so schön.

Ein Wäldchen rauscht in seiner Näh',
dort gibt es Hasen, Fuchs und Reh',
ach Wandrer schau und bleibe stehn,
wie ist St. Veit so schön, so schön,
ach Wandrer schau und bleibe stehn,
wie ist St. Veit so schön, so schön.

Die Felder voll mit edler Saat,
die Wiesen grün mit schwerer Mahd,
mein Auge sieht ja wie es ist,
St. Veit, St. Veit mein Paradies
mein Auge sieht ja wie es ist,
St. Veit, St. Veit mein Paradies.

Muss ich von dir doch einmal fort,
du kleiner wunderschöner Ort,
steh' ich auf Tälern oder Höhn,
ich ruf dir zu, auf's Wiedersehn!
Steh ich in Tälern oder Höhn,
ich ruf dir zu, auf's Wiedersehn!

Altheim, im Mai 1942 von Franz Moser